

1652 Juli 14.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER] LANDSCHREIBER [ADAM] SIGNER AN [ALT]  
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-  
 LAUBEN

---

*"obwolen üch Jch die Stimmb<sup>1</sup> gern geschickt luth unser abredt hette, von demm ich das wenigste nie geoffenbaret hab, So widerfartt mir diss, dass, do ich Zum H. Statthallter [von Stadt und Amt Zug, Hans **Bengg**] khomm, wil er die Stimmb nitt Siglen welche er noch hinder Jmme ligen hatt, biss dass ich Jmme noch ein dugaten und dem H. Amann [von Stadt und Amt Zug, Georg **Sidler**] Noch 2 dugaten bringe Anderst wolle er die stimmb nitt mehr von handen geben etc.*

*verhoff der H. würdt michs nitt engeldten lassen, und mir das mynig luth versprächens auch Jnlifferen, wils gern selbs abholen, und mehrers mitt dem H. Nachbar Zeguottem alles undterreden. ...".*

*"Nota. hab Jnen Zesinn gelegt dass sy mit anerpotnen bescheidenlichen geldtli Zefriden syn solten: - aber uff widermaliges dess Statthalters resolviertes erpieten durch den Landtschr[eiber Signer] beschächen: hab ich Jm entlich anerpoten die ermanglenden 3 ducaten - der tagen gutzemachen: sollen mir umb so vil Borgen - etc. da ich am ambt [d.h. als Ammann von Stadt und Amt von 1632 bis 1635 und 1641 bis 1644] wahr, häte ich von derglychen Stimen Andritz geldt, gar Nüt: hernach aber alss Ammann [Wilhelm] H e i n r i c h [dieser war von 1637 bis 1639 und von 1646 bis 1648 Ammann] den anfang eingefühert, mich allein mit einem ducaten, oder dublen settigen lassen: - dan der Statthalter und Landschr[eiber] allezyt ein mehrers billich Zu forderen gehabt, alss der Ammann."*

1) Evtl. ging es dabei um die Ortsstimme für Wolf Rudolf **Reding** als Landschreiber im Thurgau, s. Zurlaubiana AH 121/85, 86.

---

Original, mit Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 121, 103